



WEITERHIN DREI IMPFSTOFFE GEGEN BLAUZUNGE EINSETZBAR

Am 07.03.2025 hat das [BMEL per Eilverordnung](#) den weiteren Einsatz von drei Impfstoffen in Deutschland für die Impfung empfänglicher Wiederkäuer gegen BTV-3 gestattet. Die Anwendung ist auf zunächst sechs Monate befristet. Die Änderung der BTV-3-Impfgestattungsverordnung war dringend erforderlich, da zwar inzwischen zwei BTV-3-Impfstoffe durch die EU-Kommission zugelassen sind, diese aber nicht rechtzeitig in ausreichender Menge am Markt verfügbar sind. Durch die Verlängerung der Impfgestattungsverordnung ist die weitere Anwendung der drei BTV-3-Impfstoffe Bultavo- 3, Bluevac-3 und Syvazul BTV-3 bis einschließlich 7. September 2025 erlaubt. Ziel der Maßnahme ist es, die unterbrechungsfreie Verfügbarkeit von BTV-3-Impfstoffen zu ermöglichen, bis auskömmliche Mengen zulassungskonformer

Foto: gofydu, pixabay.de



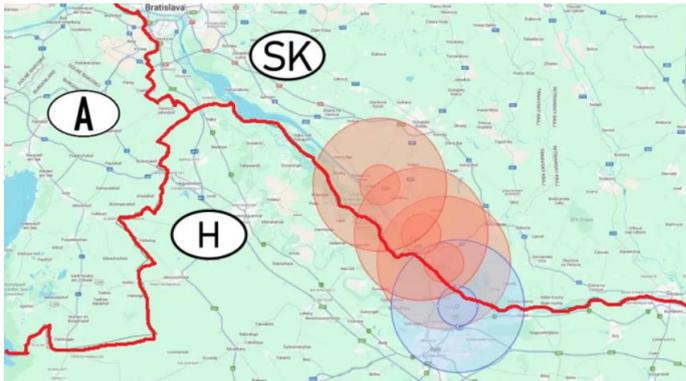
Impfstoffchargen marktverfügbar werden. Um empfängliche Wiederkäuer vor der anstehenden Gnitzensaison vor dem Blauzungenvirus vom Serotyp 3 schützen zu können, wird das Vorgehen von der StIKo Vet uneingeschränkt unterstützt. Alle Rinder-, Schaf- und Ziegenhalterinnen und -halter sind dazu aufgerufen, ihre Tiere gegen das Blauzungen-Virus (BTV-3) zu impfen. Die am 03.03.25 aktualisierte BTV-3-Impfempfehlung der StIKoVet finden Sie [hier](#).

DEUTSCHLAND GEWINNT MKS-FREIHEITSSTATUS WIEDER

Die Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) hat für den allergrößten Teil Deutschlands den Status "Maul- und Klauenseuche (MKS)-frei ohne Impfung" ab dem 12.03.2025 wiedereingesetzt. Grundlage war ein Antrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) auf Einrichtung einer sogenannten "Containment Zone", dem die WOAH jetzt zugestimmt hat. Ausgenommen von dem Status ist nun lediglich noch das Gebiet der "Containment Zone", für dieses gelten die Aussetzung des MKS-Freiheitsstatus und die Durchführung bestimmter MKS-Bekämpfungsmaßnahmen mindestens noch bis zum 11. April 2025 fort. Die offizielle Anerkennung des WOAH-Tiergesundheitsstatus von Mitgliedern ist von großer Bedeutung für den internationalen Handel.

Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir zeigte sich in der [Pressemitteilung](#) zuversichtlich, „dass sich unsere Handelsbeziehungen bei den betroffenen Produkten unserer Landwirtschaft in aller Welt schnell normalisieren und unsere Betriebe bald wieder in ihre gewohnten Absatzmärkte liefern können.“

Unterdessen bieten MKS-Ausbrüche in Ungarn und der Slowakei Anlass zur Sorge. Wie die [Landwirtschaftskammer Oberösterreich](#) berichtet, wurden am 21.03.25 drei Ausbrüche der Maul- und Klauenseuche (MKS) auf drei großen Betrieben in der Slowakei bestätigt. Bei den betroffenen Tieren (Rinder und kleine Wiederkäuer) wurden die typischen Symptome der MKS festgestellt, das Vorliegen der Tierseuche wurde im Labor bestätigt. Insgesamt sind etwa 2.000 Tiere betroffen. Einer der Betriebe befindet sich in der Überwachungszone, die im Zusammenhang mit dem [ungarischen MKS-Ausbruch](#) von Anfang März eingerichtet wurde, zwei weitere in der unmittelbaren Umgebung (siehe Karte). Wie das [FLI berichtet](#), hat Ungarn bereits 10.000 Dosen Impfstoff aus Deutschland erhalten, die aus dem vorsorglich für die Seuchenbekämpfung geordneten Kontingent stammen.



Sperrzonen der aktuellen MKS-Ausbrüche; blauer Kreis: Sperrzone in Ungarn, rote Kreise: Sperrzonen in der slowakischen Republik © Staatliche Veterinär- und Lebensmittelverwaltung der Slowakischen Republik, modifiziert von Mag. Stefan Fucik

Das österreichische Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz bietet [tagesaktuelle Informationen zu MKS](#) in der betroffenen Region und zu risikominimierenden Maßnahmen. Durch weitere Ausbrüche in der Slowakei und Ungarn am 25. und 26.3.25 reicht die Überwachungszone aktuell auch auf österreichisches Staatsgebiet (geographische Karten auf der oben verlinkten Internetseite).

H5N1 BEI SCHAF IN GROSSBRITANNIEN NACHGEWIESEN

Wie das [FLI mitteilt](#) bestätigte das britische Landwirtschaftsministerium am 24.03.25 eine Infektion mit dem hochpathogenen aviären Influenza A Virus (HPAIV) H5N1 bei einem einzelnen Schaf aus einer Haltung in Yorkshire. Im betroffenen Betrieb war Geflügelpest bei gehaltenen Vögeln aufgetreten, daher wurden die weiteren, dort gehaltenen Nutztiere routinemäßig untersucht. Das betroffene Mutterschaf zeigte Anzeichen einer Euterentzündung (Mastitis), aber keine weiteren Krankheitssymptome. Es wurde in der Milch positiv auf Geflügelpest getestet und eingeschläfert. Alle anderen Schafe waren negativ. Die örtlichen Behörden setzen die bei Geflügelpest üblichen Bekämpfungsmaßnahmen um.

TFA-STREIK AM 31.03.25

Der [Verband medizinischer Fachberufe e.V. \(vmf\)](#) hatte die Tiermedizinischen Fachangestellten aufgerufen, am 31.03.25 erneut bundesweit ganztätig zu streiken. Zur Erklärung heißt es: „Der Handlungsbedarf steigt: Die kommende Bundesregierung redet von einem Mindestlohn von 15 Euro und die Einstiegsgehälter für TFA liegen seit Oktober 2022 bei 14,01 Euro“, so Hannelore König, Präsidentin des vmf. Der Verband fordert 12,5 Prozent mehr Gehalt oder mindestens 300 Euro für eine Laufzeit vom 01.10.2024 bis 31.12.2025. Eingeführt werden soll zudem eine weitere Tätigkeitsgruppe für TFA, die anerkannte oder

geregelte Fortbildungen von mindestens 300 Stunden absolviert haben.

Der bpt findet den angekündigten Streiktag mehr als befremdlich, denn dem vmf sei mitgeteilt worden, dass für den 9.4.25 eine außerordentliche Delegiertenversammlung geplant sei, mit dem einzigen Ziel, wieder ein Verhandlungsmandat für die Fortsetzung von Tarifverhandlungen zu bekommen. Zu weiteren Gesprächen noch während der Phase vor einer neuen Entscheidung durch die bpt-Delegiertenversammlung sei der vmf nicht bereit gewesen. Mehr dazu [hier](#).

Wichtige Fortbildungen und Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz:

- ❖ 02./03.04.2025 in Frankfurt am Main: [Schulung zur Bekämpfung der Resistenz gegen antimikrobielle Mittel](#)
- ❖ 04.04.25 in Mainz: [Tierwohl im Pferdesport – Kompetenz und Verantwortung](#)
- ❖ 04./05.05.2025, 09./10.05.2025, 26.-28.06.2025 in Waldalgesheim: [Orthopädischer Hufbeschlag als wichtiges Instrument in der Orthopädie](#)

Weitere Infos, Anmeldung und aktuelle Webinare unter www.ltk-rlp.de